

Gelt. \_\_\_\_\_ . 12. Sch. Pfg.

Korn. \_\_\_\_\_ . 6. fiertel<sup>d</sup>

Gibt iez**t** bartle Conradt, vndt / mithaften.

Die Hoffstatt zur mit im dorff / vor der Zuschg, negst ob der  
landt- / strass, auswerth an der Closter- / herren güeth.<sup>2</sup>

Zünst, laúth Jhres erblehen / briefs von einem freyherrn / von Bran-  
diss.. anno 1479.

Gelt . \_\_\_\_\_ . 10 Sch. Pfg.<sup>b</sup>

Gibt iez**t** Simon Hiltin.

Ein stückhle güeth in Qúadere**n** / so ein Torggel Hoffstatt, stost ab-  
wert dem landtnach an St. / Peters güet, auffwert dem / landt  
nach an der Herrschaft güeth.<sup>c3</sup>

p. 72

Zünst vermög erblehenbriefs von / Wilhelmen, vndt allwigen  
Graffen / zu Súlc**z** anno. 1553. darinnen vor- / behalten, dass er  
darmit nach erb- / lehens recht schaffen möge, doch mit des / lehen-  
herren zúlassen, vndt bewilligen / beÿ verliehrung des lehens.

Gelt . \_\_\_\_\_ . 1. Sch. Pfg.

Gibt iez**t** aristoteles Rünttel.

Ein ackher in Galzeran, gegen / berg an der Herrschaft güeth.<sup>a</sup>

---

*b* Vgl. 299; am Rand der AS. 1701: «Zinst anno 812 Johann Hilti /ammans Sohn von Schaan». (Bemerk. Schupplers). — *c* Vgl. 261, 264 (p. 15) nicht ganz gesichert; vgl. auch p. 78 dieses Urbars. — *d* AS. 1701: «Zinnst anno 812. Andreas Kon- / rad und Consorten». (Bemerk. Schupplers).

*2* Vgl. 299, 1. — *3* Vgl. 264 (unten); 261.

p. 72

*a* AS. 1682: «Galzarang»; 306 Nr. 1 in diesem Bd.